

ERHEBUNGSBOGEN FÜR ABWASSEREINLEITUNG VON Tankstellen Kfz-Waschplätzen und Waschanlagen Kfz-Werkstätten

1. Name und Anschrift des Indirekteinleiters/Betreibers

Datum der Erhebung:		
Bezeichnung des Betriebes/ Betreiber:		
Ansprechperson, Tel, E-Mail:		
Antragsteller:		
Projektersteller:		
Zweck der Erhebung	Neue Anlage/Neue Einleitung	<input type="checkbox"/>
	Änderung einer bestehenden Anlage/Einleitung	<input type="checkbox"/>

2. Angaben zum Betrieb

2.1 Branche

- Tankstellen
- Betreiber von KFZ - Waschplätzen und Waschanlagen
- KFZ - Werkstätten

2.2 Standort des Betriebes

Standortbezirk:	
Postleitzahl und Standortgemeinde:	
Katastralgemeinde:	
Grundstücksnummer(n):	
Straße und Hausnummer:	

2.3 Anzahl der Beschäftigten

Anzahl:	
---------	--

Bitte nur stark umrandete Felder ausfüllen bzw. bei Zutreffendes ankreuzen

2.4 Betriebszeiten

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO

3. Angaben zum Abwasseranfall

3.1 Kanalanschluss

	ja	nein
Besteht der Anschluss bereits?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besteht eine betriebsinterne Trennkanalisation (betriebliches Abwasser/Fäkalien)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.2 Abwasserrelevante Tätigkeiten

In dem Betrieb werden folgende Tätigkeiten ausgeführt:	ja	nein
Betankung mit flüssigen Treib- oder Kraftstoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reinigen von Karosserien oder Unterböden ohne Einsatz von Reinigungschemikalien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reinigen von Karosserien oder Unterböden mit Einsatz von Reinigungschemikalien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abstellen von fahruntüchtigen Fahrzeugen oder deren Bestandteilen unter Gefahr der unkontrollierten Freisetzung von wassergefährdenden Stoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werkstätten- und/oder Servicebetrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige:		

3.3 Betriebliche Abwässer

3.3.1 KFZ - Waschanlagen (ohne Recyclinganlage)

Es wird (werden)	<input type="text"/>	Automatische Waschanlage(n) betrieben,
deren Wasserverbrauch im Jahresschnitt der Waschtage weniger.		<input type="checkbox"/> bzw. mehr <input type="checkbox"/> als 5 m ³ /d beträgt
<input type="checkbox"/>	In der Zuleitung zur Waschanlage ist ein eigener Wasserzähler vorgesehen	
<input type="checkbox"/>	In der Zuleitung zur Waschanlage ist ein eigener Wasserzähler vorhanden	

3.3.2 KFZ - Waschanlagen (mit Recyclinganlage)

(vorhandene Projektunterlagen sind beizulegen)

Es wird (werden)		Automatische Waschanlage(n) betrieben,
deren Wasserverbrauch im Jahresschnitt der Waschtage		[m ³ /d] beträgt.
<input type="checkbox"/>	In der Zuleitung zur Waschanlage ist ein eigener Wasserzähler <u>vorgesehen</u>	
<input type="checkbox"/>	In der Zuleitung zur Waschanlage ist ein eigener Wasserzähler <u>vorhanden</u>	

3.3.3 Freiwashplatz/Waschbox

Es wird (werden)		[m ²] Freiwashplätz(e) betrieben,
davon überdacht		[m ²]

3.3.4 Werkstätte

	ja	nein
Es wird eine Werkstätte betrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es besteht im Werkstättenboden ein Wasserablauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es wird eine Teilereinigung betrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.3.5 Spenglerei, Lackiervorbereitung und Lackiererei

	ja	nein
Es wird eine Spenglerei, Lackiervorbereitung und/oder Lackiererei betrieben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hierfür Kanalanschluss vorgesehen oder vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.3.6 Eingesetzte Waschmittel und Chemikalien

	ja	nein
Werden Waschmittel eingesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nach ÖNORM B 5104, B 5105 bzw. B 5106 (oder gleichwertig) geprüft:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwendete Waschmittel (Firmenbezeichnung):		

3.4 Niederschlagswässer

Grundstücksfläche:		[m ²]
Davon verbaute Fläche (versiegelt):		[m ²]

3.4.1 mineralölverunreinigte Niederschlagswässer

Gesamtfläche, von der solche Niederschlagswässer eingeleitet werden:

In den Schmutzwasserkanal	In den Mischwasserkanal	In den Regenwasserkanal
[m ²]	[m ²]	[m ²]

3.4.1.1 Betankungsfläche

Für die Betankung von Fahrzeugen ist/sind		Zapfstelle(n) vorgesehen.
Entwässerte Betankungsfläche	[m ²]	davon überdacht [m ²]

3.4.1.2 Abstellflächen für Havariefahrzeuge

	Anzahl	entwässerte Fläche [m ²]
Überdachte Abstellplätze		
Nicht überdachte Abstellplätze		

3.4.1.3 Container- und Schrottfreilagerflächen

		Anzahl	entwässerte Fläche [m ²]
Container überdacht			
Container nicht überdacht			
Schrottfreilager	Überdacht	[m ²]	nicht überdacht [m ²]

3.5 nicht mineralölverunreinigte Niederschlagswässer

3.5.1 Dachflächen

Niederschlagswasser von Dachflächen wird folgendermaßen entsorgt:
(Angabe der Fläche im Grundriss)

In den Mischwasserkanal	In den Regenwasserkanal	Versickerung
[m ²]	[m ²]	[m ²]

3.5.2 Freiflächen

Niederschlagswasser von befestigten Flächen wird folgendermaßen entsorgt:

In den Mischwasserkanal	In den Regenwasserkanal	Versickerung
[m ²]	[m ²]	[m ²]

4. Größe und Art des Wasserbezuges

ja	nein		Menge/Jahr
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wasserverbrauch öffentl. Wasserversorgung	[m ³ /a] ¹
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Eigenwasserversorgung (Quelle, Brunnen usw.)	[m ³ /a]
Wasserrechtliche Bewilligung (Zahl, Datum):			
		Wasserverbrauch (gesamt)	[m ³ /a]
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Regenwassernutzung (Auffangfläche)	[m ²]

¹ z.B. letzte Wasserabrechnung

5. Betriebliche Abwasser - Entsorgungsanlage

5.1 Angaben zum Ort der Einleitung in die öffentliche Kanalisation

Katastralgemeinde:	
Parzellennummer:	
Kanalstrang/Schacht Nr.:	

5.2 Beschreibung der innerbetrieblichen Abwasserreinigungsanlage

Wenn gesonderte Projektsunterlagen mit entsprechenden Angaben und Berechnungen vorhanden sind und diesem Erhebungsbogen beiliegen, braucht dieser Abschnitt nicht ausgefüllt werden. Für Anlagen mit mehr als 1 Mineralölabscheider sind auf jeden Fall gesonderte Projektsunterlagen beizulegen.

5.2.1 Anfallsmenge von Betriebsabwässern

Die nachstehenden Angaben dienen für die Ermittlung des maximalen Abwasseranfalles und sind Grundlage für die Zustimmung zur Einleitung. Sie sind nicht für die Dimensionierung der Mineralölabscheideanlage heranzuziehen, dafür sind die Werte der ÖNORM EN 858-2 und des ÖWAV Regelblattes 16 maßgebend.

	Anzahl		Abflussmenge
Auslaufventile und Hochdruckreiniger		Stk. ½ " x 0,5 l/s =	l/s
		Stk. ¾ " x 1 l/s =	l/s
		Stk. 1 " x 1,7 l/s =	l/s
		Stk. 5/4 " x 2,4 l/s =	l/s
		Stk. 6/4 " x 3,0 l/s =	l/s
		erster HD x 0,3 l/s =	l/s
		weitere HD x 0,15 l/s =	l/s
Portalwaschanlage (laut Hersteller)			l/s
Summe Qs			l/s

5.2.2 Dimensionierung der Mineralölabscheideanlage

Für die Dimensionierung der Mineralölabscheideanlage ist eine Bemessung gemäß ÖNORM EN 858-2 unter Berücksichtigung der im ÖWAV Regelblatt 16 empfohlenen Erschwernisfaktoren f_x und Schlammfangvolumina beizulegen. Gemäß dieser Bemessung ist für den Mineralölabscheider folgende Nenngröße erforderlich:

Nenngröße NS =	$NS = (Q_R + Q_s \times f_x) f_d$
----------------	-----------------------------------

Grundlage dieser Bemessung sind folgende Werte:

$Q_R =$	[l/s]	$Q_s =$	[l/s]	$f_x =$	$f_d =$
---------	-------	---------	-------	---------	---------

Schlammfangvolumen	[]
--------------------	----

5.2.3 Pläne und Beilagen

Nachstehend angeführte Unterlagen und Pläne sind beizulegen:

- I Katasterplan mit eingezeichneten Kanälen bis zur Einleitungsstelle (öffentlicher Kanal, ggf. Vorfluter) einschließlich der öffentlichen Kanalisation in diesem Bereich
- II Lageplan des Betriebes (je nach Größe des Betriebsareals als 1:100 oder 1:500) miteingezeichneten Kanälen bzw. Kanalplan des Betriebsgeländes (Gefälle, Dimension, Werkstoff) und Abwasseranfallstellen farblich unterschiedlich dargestellt ⁽¹⁾
- III Typenblätter der Abwasservorreinigungsanlage(n)
- IV Verzeichnis der Eigentümer aller betroffenen nicht öffentlichen Kanalisationsanlagen
- V Berechnung der Abwasservorreinigung und der Abscheideanlage(n)
- VI Technische Beschreibung der Recyclinganlage (falls vorhanden)

⁽¹⁾ Leitungen sind mit folgender **Farbkennung** zu versehen:

- rot:** betriebliche Abwässer einschließlich verschmutzter Niederschlagswässer (z.B.: Tankstellen, Manipulationsflächen etc.)
- braun:** häusliche Abwässer
- blau:** nicht oder nur gering verunreinigte Niederschlags- und Kühlwasser
- grün:** mehr als gering verunreinigte Niederschlags- und Kühlwässer
- gelb:** Abbruch oder Stilllegung

6. Zeitpunkt und Zeitdauer der Einleitung

	ja	nein
Einleitung besteht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Beginn	Ende
Beantragte Dauer der Einleitung		

7. Herkunftsbereich des Abwassers gem. § 4 AAEV

Abwasser aus Tankstellen, Fahrzeugreparatur und –waschbetrieben

8. Erforderliche Überwachung

	ja	nein
Summe Kohlenwasserstoffe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Adsorbierbare org. geb. Halogene (AOX), für Kfz-Werkstätten erforderlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausblasbare org. geb. Halogene (AOX), für Kfz-Werkstätten erforderlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
laufende Funktionsfähigkeit der Anlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Probenahmemöglichkeit vorgesehen / vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Vorgesehene innerbetriebliche Maßnahmen und Abwasserreinigungsanlagen

	ja	nein
(Teil-)Überdachung von Betankungs- und Manipulationsflächen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kreislaufschließung von Waschwässern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mineralölabscheideanlage gemäß ÖNORM EN 858-1

Abwasserteilstrom	Nenngröße	Schlammfangvolumen [m³]	Hersteller / Marke	Type

10. Schwellenwerte

Dieser Punkt dient zur Beurteilung, ob neben der Mitteilung an das Kanalisationsunternehmen auch eine Anzeige an die zuständige Behörde (bei Tankstellen: Landeshauptmann, ansonsten Bezirksverwaltungsbehörde) zur Erlangung einer wasserrechtlichen Bewilligung erforderlich ist!

Schwellenwert in Abhängigkeit von der Kläranlagengröße

Für Abwasserreinigungsanlagen > 1000 EW₆₀ gilt:

Schwellenwert = Fracht (lt. Anlage B, IEV) x EW₆₀⁽²⁾ / 1000

⁽²⁾ Bewilligter Bemessungswert der Kläranlage; für Gumpoldskirchen dzt. 15.000 EW

Ermittlung der Mengenschwelle für den Betrieb:

Mengenschwelle [g/d] = max. Konzentration⁽¹⁾ [mg/l] x beantragte Tagesmenge lt Pkt. 11.1 [m³/d]

⁽¹⁾ Konzentration lt. Abwasser-Emissions-Verordnung f. Tankstellen, Kfz Reparatur- u. Waschbetriebe

Parameter	max. zulässige Konzentration lt. AEV	Mengenschwelle [g/d]	Schwellenwert f. Gumpoldskirchen [g/d]
Summe Kohlenwasserstoffe	10,0 mg/l		300
AOX (als Cl) ³⁾	0,1 mg/l		15
POX (als Cl) ³⁾	0,1 mg/l		3,0

³⁾ nur für Kfz Werkstätten relevant

Ist die Mengenschwelle größer als der Schwellenwert, dann ist zusätzlich zur Zustimmung durch das Kanalisationsunternehmen eine wasserrechtliche Bewilligung erforderlich und entsprechend beim Amt der NÖ Landesregierung zu beantragen.

11. Einzuleitende Abwassermengen und Stofffrachten

11.1 Betriebliches Abwasser

maximale Abwassermenge		[l/s]	[m³/d]
Parameter	max. Konzentration	Grenzwert lt. AEV Fahrzeugtechnik	
Absetzbare Stoffe	[ml/l]	10 ml/l	
Summe Kohlenwasserstoffe	[mg/l]	10 mg/l	
AOX (als Cl)	[mg/l]	0,1 mg/l	
POX (als Cl)	[mg/l]	0,1 mg/l	

11.2 Anfall von Niederschlagswässern mit Ableitung in den Kanal

Reduzierte Fläche = Fläche x Abflussbeiwert, Flächenausmaß lt. Pkt. 3.4.1 und 3.5

	Bezeichnung(en) der Fläche(n) im Plan	Summe der Flächen in m²	Abfluss-Beiwert Ø	Red. Fläche in m²
	Flächen OHNE Flugdach (Betankungsflächen, Abstellplätze für Havariefahrzeuge, Freiwashplatz/Washbox)		x 1 =	
	Flächen MIT Flugdach (Betankungsflächen, Abstellplätze für Havariefahrzeuge, Freiwashplatz/Washbox)		x 0,25 =	
	Container- und Schrottfreilagerflächen		x 1 =	
	Sonstige Manipulationsflächen		x 1 =	
Summe reduzierte Fläche =				

Vorgereinigte Oberflächenwässer (lt. 3.4.1) von insgesamt	[Red. Fläche in m²]
---	---------------------

Nicht vorgereinigte Oberflächenwässer (lt. 3.5) von insgesamt	[Red. Fläche in m ²]
---	----------------------------------

Niederschlagsabfluss, Tagesmenge:

Summe red. Fläche [m ²] x N ⁽¹⁾ [mm/d] / 1000 =		[m ³ /d]
--	--	---------------------

⁽¹⁾ N = Niederschlag der Jährlichkeit 1 und einer Dauer von 24 Stunden
 = 48 mm/d für den Raum Gumpoldskirchen

12. Mindest-Häufigkeit der Überwachung im zweijährlichen Berichtszeitraum

< 5 m ³ /d	5 - 50 m ³ /d	> 50 m ³ /d
1 Überwachung	2 Überwachungen	6 Überwachungen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

.....
 Datum

.....
 Unterschrift